

Merkblatt zum Auswahlverfahren für den Förderbereich „Dem Ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturprojekte“

Dieses Merkblatt enthält die wesentlichen Bestimmungen zum Auswahlverfahren für den Förderbereich „Dem Ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturprojekte“ nach der Richtlinie für die Dorferneuerungs- und Infrastrukturprojekte zur Umsetzung des ELER-Programms 2014 bis 2022 und des EURI-Programms in Bayern.

A Auswahlverfahren

Nur Projekte, die alle Fördervoraussetzungen einhalten und **mindestens 9 Auswahlpunkte** erreichen, nehmen am Auswahlverfahren teil. Die Auswahl erfolgt auf Grundlage einer bayernweiten Rangliste. Sie basiert auf der erreichten Punktzahl, die sich aus den Auswahlkriterien für das jeweilige Projekt ergibt. Alle Projekte werden einer absteigend sortierten bayernweiten Reihung unterzogen. Ausgewählt werden die Projekte mit den höchsten Punkten, bis der für die jeweilige Auswahlrunde vorgegebene Plafond ausgeschöpft ist.

Anträge, die die Fördervoraussetzungen nicht erfüllen, die Mindestpunktzahl nicht erreichen oder wegen des ausgeschöpften Plafonds nicht berücksichtigt werden können, werden abgelehnt. Die Antragsteller haben dann die Möglichkeit, einen erneuten Antrag in evtl. abgeänderter Form zu einem späteren Einreichungstermin zu stellen.

B Auswahlkriterien

Zusammen mit dem Antrag auf Förderung eines Projekts aus dem Bereich „Dem Ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturprojekte“ wählt der Antragsteller im Formular „Auswahlkriterien“ (Anlage zum Förderantrag) die auf sein beantragtes Projekt zutreffenden Kriterien aus. Anträge müssen bis zu dem vorgegebenen Antragsendtermin beim örtlich zuständigen Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) eingegangen sein. Danach sind keine Änderungen an den beantragten Auswahlkriterien mehr möglich.

Sofern sich ein Projekt aus mehreren förderfähigen Teilprojekten (z. B. zwei Feld- und Waldwegen) zusammensetzt, muss jedes Teilprojekt die Voraussetzungen für die Anerkennung des jeweiligen Auswahlkriteriums erfüllen, damit die Auswahlpunkte vergeben werden können.

Damit das örtlich zuständige ALE überprüfen kann, ob die ausgewählten Kriterien auf das beantragte Projekt zutreffen, sind

die beantragten Auswahlkriterien zu begründen bzw. zu belegen (vgl. Spalte „Mögliche Unterlagen bzw. Angaben“ in der nachfolgenden Tabelle). Hierfür ist im Formblatt „Auswahlkriterien“ die Spalte „Grundlage“ vorgesehen. Soweit der Platz nicht ausreicht, können ergänzende Angaben auf einem Beiblatt gemacht werden. Ggf. können auch Hinweise auf Unterlagen ausreichend sein, aus denen die Begründung eindeutig hervorgeht. Diese Unterlagen sind dann dem Antrag beizufügen und dem ALE zur Prüfung vorzulegen.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass sich bei Nichtanerkennung einzelner Kriterien durch das örtlich zuständige ALE die vom Antragsteller ermittelte Gesamtpunktzahl verringert.

Das Formblatt „Auswahlkriterien“ steht als elektronisch ausfüllbares Dokument im Internet-Förderwegweiser (www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser - Link: Ländliche Entwicklung) zur Verfügung. Wenn das elektronische Formular verwendet wird, wird eine korrekte Eingabe unterstützt und die erreichte Gesamtpunktzahl automatisch ermittelt. Zudem wird so die Bearbeitung des Förderantrags durch das ALE erleichtert.

Das vollständig ausgefüllte Formular ist auszudrucken und abschließend vom Antragsteller mit Datum zu unterschreiben. Die Funktion des Unterzeichnenden ist anzugeben.

Neben der erforderlichen Eingabe in der Spalte „Zutreffend“ für ein zum Projekt passendes Kriterium und der daraus resultierenden maximalen Punktzahl sind in der nachfolgenden Tabelle die möglichen zu benennenden Unterlagen aufgeführt bzw. ist dargelegt, welche Angaben zur Begründung erforderlich sein können. Diese Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Auch andere Unterlagen oder Angaben können aufgeführt werden, wenn diese besser dazu geeignet sind, das ausgewählte Kriterium nachvollziehen zu können.

Auswahlkriterien, die im Abschnitt 2 „Verbesserung der Er-schließung“ und im Abschnitt 4 „Integrativer Mehrwert“ beantragt werden, müssen auch noch zum Zeitpunkt der Schlusszahlung erfüllt sein. Wird das entsprechende Auswahlkriterium zum Zeitpunkt der Schlusszahlung nicht erfüllt, kann der Zuwendungsbescheid in Gänze widerrufen werden.

	Auswahlkriterium	Mögliche Unterlagen bzw. Angaben	Maximale Punktzahl	Notwendige Eingabe in der Spalte „Zutreffend“
1	Strukturelle Kriterien			
1.1	Finanzkraft der Gemeinde/des Marktes/der Stadt je Einwohner auf Grundlage der letzten Veröffentlichung des Bayerischen Landesamts für Statistik (LfSta)	Letzte Veröffentlichung des Bayer. LfSta (nur erforderlich, wenn die Finanzkraft pro Einwohner kleiner oder gleich 800 € ist)	8	Die Finanzkraft pro Einwohner ist als ganze Zahl (ohne Nachkommastellen) einzugeben.
1.2	Demografische Entwicklung auf Grundlage der letzten Veröffentlichung der Bevölkerungsvorausberechnung des Bayer. LfSta auf Landkreisebene (Angabe nur bei rückläufiger Bevölkerungszahl erforderlich)	Letzte Veröffentlichung der Bevölkerungsvorausberechnung des Bayer. LfSta auf Landkreisebene (nur erforderlich, wenn der Bevölkerungsrückgang größer oder gleich 0 % ist)	5	Die Prozentzahl ist als positive Zahl mit einer Nachkommastelle einzugeben.
1.3	Projekt liegt in einem „Raum mit besonderem Handlungsbedarf“.	Auszug aus dem Landesentwicklungsprogramm	3	Jeweils „X“, falls zutreffend.
1.4	Projekt liegt in einem landwirtschaftlich benachteiligten Gebiet (Berggebiet, benachteiligtes Gebiet oder spezifisches Gebiet).	Angabe der Gebietskategorie und der Gemeinde/ggf. des Gemeindeteils	2	
2	Verbesserung der Erschließung (Zutreffende Kriterien müssen zum Zeitpunkt der Schlusszahlung erfüllt sein, da ansonsten der Zuwendungsbescheid in Gänze widerrufen werden kann.)			
2.1	Projekt dient der Erschließung land- und forstwirtschaftlicher Flurstücke.	Karte mit Darstellung der betreffenden Flurstücke, Planunterlagen, die eine Fahrbahn-/ Kronenbreite von 3,00-3,50m/4,00-5,00m bestätigen	2	Jeweils „X“, falls zutreffend.
2.2	Projekt verbessert die Erschließung land- und forstwirtschaftlicher Gebäude im Außenbereich.	Karte mit Darstellung des/der Gebäude(s) und Erläuterung der Verbesserung im Vergleich zur Ist-Situation	2	
2.3	Projekt verbessert die Erschließung von Dörfern, Weilern oder anderen Siedlungsbereichen (z. B. als Verbindungsweg).	Karte mit Darstellung der betreffenden Siedlungsbereiche und Erläuterung der Verbesserung im Vergleich zur Ist-Situation	2	
3	Voraussichtlicher Nutzerkreis			
3.1	Projekt wird von den anliegenden Grundstückseigentümern bzw. von den Pächtern dieser Grundstücke, insbesondere den Landwirten, genutzt.	Karte mit Darstellung der erschlossenen Flurstücke	2	Jeweils „X“, falls zutreffend.
3.2	Projekt wird von Lieferanten, Dienstleistern bzw. Kunden landwirtschaftlicher Betriebe genutzt.	Karte mit Darstellung der landwirtschaftlichen Hofstellen	2	

	Auswahlkriterium	Mögliche Unterlagen bzw. Angaben	Maximale Punktzahl	Notwendige Eingabe in der Spalte „Zutreffend“
3.3	Projekt wird von Personen zur Naherholung, Freizeitgestaltung und zum Tourismus genutzt (z. B. als ausgewiesener Wander- oder Radweg).	Karten- oder textmäßige Beschreibung der Wegverbindung in einem regionalen Radweg- oder Wanderführer	2	„X“, falls zutreffend.
4	Integrativer Mehrwert (Zutreffende Kriterien müssen zum Zeitpunkt der Schlusszahlung erfüllt sein, da ansonsten der Zuwendungsbescheid in Gänze widerrufen werden kann.)			
4.1	Projekt ermöglicht oder steigert die Nutzung von Anschlusswegen/-straßen.	Karte mit Darstellung der vom Projekt abgehenden Anschlusswege/-straßen	2	Jeweils „X“, falls zutreffend.
4.2	Projekt unterstützt öffentliche Maßnahmen der infrastrukturellen Versorgung (z. B. Wasserversorgung), zur Gewässerunterhaltung sowie naturschutzfachliche Maßnahmen.	Karte mit Darstellung der infrastrukturellen Anlage(n) (z. B. Brunnen, Kläranlage usw.), des betreffenden Gewässers oder der Landschaftspflegefläche(n)	2	
4.3	Projekt führt zur Verbesserung der innerörtlichen Verkehrssituation (z. B. durch Entlastungswege für den landwirtschaftlichen Verkehr in der Flurlage).	Karte mit Darstellung des Projekts und der zu entlastenden innerörtlichen Verkehrsverbindung	2	
4.4	Projekt unterstützt die Erhaltung und Gestaltung der Landschaft oder dient dem Wasserrückhalt (z. B. Hecken, wegbegleitende Trocken- und Feuchtbiotope, begrünte Abflussmulden, Erdbecken, Geländestufen).	Karte mit Darstellung der Anlage(n) und/oder textmäßige Beschreibung.	2	
4.5	Projekt verbessert die Aufenthaltsqualität für die örtliche Bevölkerung oder Erholungssuchende (z. B. durch Ruhebänke, Erlebnisstationen, Themenwege).	Karte mit Darstellung der Anlage(n) und/oder textmäßige Beschreibung.	2	